

Entwicklung des humanistisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium Ernestinum seit der Restitution im Jahre 1991

Das humanistisch-naturwissenschaftlich orientierte Gymnasium Ernestinum Gotha feierte im Jahre 2009 sein 485 - jähriges Bestehen und zählt somit zu den traditionsreichsten Schulen Deutschlands. Es wurde im Jahre 1524 von dem Reformator und Freund Martin Luthers, Friedrich Myconius, gegründet und trug damals den latinisierten Namen der Stadt „GYMNASIUM GOTHANUM“. Das Gymnasium Ernestinum Gotha hat sich in den 19 Jahren seines Bestehens nach der Restitution im November 1991 zu einer lebendigen, kreativen, modernen Schule entwickelt, deren SchülerInnen, LehrerInnen sowie Eltern sich der jahrhundertealten Tradition bewusst sind, humanistisches Gedankengut zu bewahren und dessen Leitspruch - CUM DEO ET DIE - verpflichtet, die Chancen der Zeit zu nutzen und die Notwendigkeit verantwortungsvollen Lernens und Handelns zu erfüllen.



Das Gymnasium Ernestinum von der Schulhofseite

Die Schüler gut auf das Abitur vorzubereiten und ihnen damit die besten Chancen für Studium und Beruf zu bieten ist wichtigstes Anliegen. Das in den 19 Jahren nach der Wiedergründung des Ernestinums erarbeitete Schulprogramm schafft beste Voraussetzungen dafür. Gründe für erfolgreiches Lernen unserer Schüler sind die familiäre Atmosphäre am Ernestinum, ein anspruchsvolles Unterrichts-, Projekt- und Freizeitangebot, die individuelle Förderung der Schüler sowie die Bereitschaft des Lehrerkollegiums, der Schüler und Eltern auch in einer Zeit schnelllebiger Veränderungen sich den Anforderungen immer wieder neu zu stellen.



Schüler der 5. Klasse bei der Projektarbeit

Durch das jahrelange Engagement verdienter Lehrerpersönlichkeiten sowie abgestimmter Schulorganisation, verbunden mit hohem Anforderungsniveau an Schüler und Eltern, hat sich das Ernestinum zu einem leistungsstarken Gymnasium im Landkreis Gotha entwickelt.

Treffend formulierte Dr. phil.habil. Christoph Köhler in seiner Rede zum Ernestinertreffen im Mai 2001, indem er Kurd Laßwitz (1848 - 1910) als Lehrer und Wissenschaftler Ehre zukommen ließ:

„Für den heute an dieser ehrwürdigen Schule Unterrichtenden sollte der Weg der Routine und des didaktischen Improvisierens allerdings ebenso wenig Leitmotiv des Handelns sein wie die allzustarke Akzentuierung dilettierender wissenschaftlicher Aktivität als Ersatz für pädagogisch-didaktische Defizite, im Gegenteil, die gesellschaftlichen Umbrüche zwingen immer wieder zur Korrektur des Geleisteten und zur Suche nach neuen Wegen, eine schulische Bedingung, die herausfordert, reizt und zugleich sehr schwer zu machen ist"(s. Ernestinum Nr. 131/2001).

Gründe für erfolgreiches Lernen unserer SchülerInnen am Gymnasium Ernestinum Gotha

1. Angenehme Lernatmosphäre als wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen auf der Grundlage einer humanistischen Bildungskonzeption

Das Schulklima im Ernestinum ist von gegenseitiger Achtung und Anerkennung **aller** am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten geprägt. Die Mitwirkung von Eltern- und Schülervertretern an der Gestaltung des Schullebens trägt zur Umsetzung humanistischer Bildungsinhalte in besonderem Maße bei. Dabei kommt der Vorbildwirkung des Lehrers (s. Salzmann: Ameisenbüchlein) eine besondere

Bedeutung zu. Die Umsetzung erfolgt mit dem Erlernen der Fremdsprachen (z. B. Englisch, Latein, Französisch, Russisch), der Auseinandersetzung mit Kunst, Musik, Literatur und Kultur sowie dem Humanismus (Bezug zur Tradition des Ernestinums) in besonderem Maße! Aber auch Inhalte der Fächer Sport, Biologie, Chemie und Physik sowie Geschichte, Geografie, Ethik und Religion nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Bsp.: Widerspiegelung im Verhalten, Benehmen und Auftreten der SchülerInnen des Gymnasium Ernestinum Gotha!

Bsp.: Ergebnisse und Lernverhalten beim Abitur:

*Abiturergebnisse mit Durchschnitt 1,0; 50% der Leistungen unter 2,0 ;
alle AbiturierInnen haben die Abiturprüfungen seit dem Schuljahr 2000/01
bestanden !*

2. Individuelle Förderung der SchülerInnen bis zum Abitur

Die Begabtenförderung der SchülerInnen wird durch eine zielgerichtete Vorbereitung auf Wettbewerbe, Olympiaden, Sportwettkämpfe sowohl individuell in kleinen Lerngruppen als auch im Rahmen der Schuljugendarbeit umgesetzt!

Bsp.: erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an:

- *Mathematik- und Physikolympiaden auf Kreis- und Landesebene*
- *„Jugend trainiert für Olympia“ im Handball, Volleyball, Basketball, Badminton, Tischtennis Fußball, Leichtathletik*
- *Kunst- und Zeichen- Wettbewerb des Landes Thüringen auf Schloss Bertholdsburg in Schleusingen*
- *„Jugend musiziert“ u. a. !*

Gleichzeitig erfolgt eine intensive Förderung und Betreuung von SchülerInnen mit Defiziten !

Bsp.: Betreuung bei Teilleistungsschwächen in den Fächern Mathematik, Deutsch !

Bsp.: Ergotherapeutische Förderung bei Aufmerksamkeitsproblemen bzw. motorischen Schwierigkeiten !

Bsp.: Förderung durch Hausaufgabenhilfe, Übungen des Lehrplanstoffes sowie gezielte Förderung im Unterricht !

Die individuelle sowie intensive Vorbereitung der SchülerInnen auf die Abschlussprüfungen 10. Klasse (BLF) sowie Abiturprüfungen trägt maßgeblich zum Lernerfolg bei!

3. Persönlichkeitsentwicklung durch Traditionspflege in Verbindung mit modernen Unterrichtsmethoden

Die Auseinandersetzung mit der Schulgeschichte als Basis für eigene Denkweisen und Philosophien in vielfältigen Projekten und fächerübergreifendem Unterricht sowie die Präsentation der Ergebnisse bei „Jugend forscht“ und anderen Wettbewerben

sowie im Seminarfach tragen dazu bei, die Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen zu fördern!

Bsp.: Nachhaltige Bildung am Projekt „Ch. L. Brehm u. A. E. Brehm“, Auszeichnung beim Thüringer Bildungskongress 2005 als „Best- Practice- Projekt“ ! Präsentation und Dokumentation eigener Arbeitsergebnisse mit modernen Medien (z.B. Computer, Whiteboard)!

Bsp.: Studium des Lebens und Wirkens von Persönlichkeiten, die am Ernestinum als Lehrer bzw. Schüler gewirkt haben (Bsp.: Friedrich Myconius, Kurd Lasswitz als Lehrer; Christian Gotthilf Salzmann, August Herrmann Francke, Christian Ludwig Brehm, Carl Joseph Meyer, Hilde Mangold als Schüler u. a.) !



Foto des Grabsteines von Hilde Mangold auf dem Gothaer Hauptfriedhof. Die Bronzeplatte wurde von dem befreundeten Bildhauer Julius Bissier angefertigt.
Foto: M.Güth

4. Erfolgreiches Lernen durch abgestimmte Curricula und ein eigenes Schulprogramm

Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind der naturwissenschaftliche Unterricht in Fachräumen, die den neuesten technischen Anforderungen gerecht werden, wie Physik-, Chemie-, Biologie- und Computerkabinette mit Internetanschluss. Begabte und interessierte Schüler erhalten im Bereich der Naturwissenschaften die Möglichkeit, ihr Wissen durch die Teilnahme an Wettbewerben, Olympiaden und wissenschaftlichen Projekten unter Beweis zu stellen.

Moderner Fremdsprachenunterricht, der durch Nutzung neuester Medientechnik, Einbeziehung von Fremdsprachenassistenten für Englisch und Französisch sowie

durch Studienfahrten nach London, Paris und Rom und Begegnungen mit Schülern der Partnerschulen in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Vereinigten Emiraten und der Ukraine die Schüler zu fremdsprachlichem Handeln befähigt.

Fremdsprachenfolge:

- | | |
|--|--------------------------------|
| Englisch | – 1. Fremdsprache ab Klasse 5 |
| Französisch oder Latein | – 2. Fremdsprache ab Klasse 6 |
| Wirtschaftsrussisch
als Grundkurs(GK) | – 3. Fremdsprache ab Klasse 11 |
| Italienisch/ Russisch | – AG ab Klasse 8 |

Im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht führt das Erstellen von Jahresarbeiten unter Nutzung der Landes- und Forschungsbibliothek sowie der schuleigenen Bibliothek die Schüler an eine selbstständige Arbeitsweise heran. Die Bibliothek im Ernestinum ist täglich geöffnet.

Die musisch-künstlerische Ausbildung wird durch Landschaftspraktika, die Teilnahme an überregionalen Ausstellungen und Wettbewerben und durch eine enge Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Gotha sowie dem Gothaer Kinderchor, der seinen Sitz im Ernestinum hat, gefördert.



Seit 1997 findet der Sportunterricht am Ernestinum unter modernsten Bedingungen in einer neuen Dreifelder-Sporthalle statt.

5. Einbindung von wissenschaftlichen sowie musealen Einrichtungen zur Umsetzung von Unterrichtsinhalten aufgrund der zentralen Lage

Die Einbeziehung aller wissenschaftlichen und musealen Einrichtungen der Stadt Gotha zur Umsetzung von Unterrichtsinhalten aufgrund der **Nähe** zum Ernestinum bietet optimale Möglichkeiten zur Gestaltung eines interessanten, praxisorientierten Unterrichts!

Bsp.: Fundus für Erstellung von Seminarfacharbeiten und Betreuung durch wissenschaftliche Mitarbeiter !

Die Aktive Mitarbeit von KollegInnen in wissenschaftlichen Gremien, Vortragsreihen zur Vermittlung neuester Forschungsergebnisse schafft Voraussetzungen den SchülerInnen wissenschaftliche Arbeitsweisen nahe zu bringen!

Bsp.: Freitagsvorträge des Naturschutzbundes, Kreisverband Gotha, im Museum der Natur Gotha, Vorträge der Stipendiaten der Forschungsbibliothek Gotha, der Goethegesellschaft und des Freundeskreises des Schlossmuseums z. B. im Rahmen von Sonderausstellungen !

Bsp.: Einbeziehung der SchülerInnen des Ernestinums in die Vorbereitung und Betreuung der Bionik – Ausstellung im Museum der Natur Gotha; Bildung von drei Schülergruppen zur Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen zur Bionik unter Betreuung von Professoren, die als Kuratoren der Bionik - Ausstellung wirkten !



Das Gothaer Schloss Friedenstein mit seinen Museen und der Forschungsbibliothek befindet sich in der unmittelbaren Nähe des Gymnasium Ernestinum

6. Bundes- und thüringenweit geförderte Projekte

Seit dem Schuljahr 2004/05 beteiligt sich das Ernestinum aktiv am BLK – Programm „Nachhaltige Bildung“ und wurde als Pilotschule ausgewiesen! Durch ein Netzwerk ist das Ernestinum in die Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade für die Jahre 2005 – 2014 auf Bundesebene eingebunden!

Bsp.: Zentrales Projekt „Leben und Wirken von Ch. L. Brehm und A. E Brehm als Naturforscher“ !

Die Integration hörgeschädigter SchülerInnen am Gymnasium wurde bereits im Schuljahr 1991/92 gemeinsam mit der Schwerhörigenschule Gotha am Ernestinum

als Projekt umgesetzt. Die Schule kann auf langjährige Erfahrungen bei der Betreuung und Förderung der hörgeschädigten SchülerInnen verweisen!

Als Ausbildungsschule für Referendare in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Erfurt hat sich das Ernestinum ebenfalls profiliert. Dabei sind langjährige Erfahrungen bei der Ausbildung angehender LehrerInnen durch qualifizierte KollegInnen am Ernestinum und ausgebildete Fachleiter entscheidende Voraussetzung für einen Erfolg!

Gleiches gilt für die Betreuung der Lehrerstudenten im Rahmen der Lehrerausbildung an der Friedrich – Schiller – Universität Jena nach dem neuen Ausbildungsprogramm im 4. Studienjahr im Rahmen des „Experimentelles Blockpraktikum“ !

7. Vielfalt an unterrichtsbegleitenden Maßnahmen:

Mit der Umsetzung des Konzeptes der staatlich geförderten Schuljugendarbeit seit dem Schuljahr 2002/03 wurden unseren SchülerInnen zusätzliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bzw. Maßnahmen für unterrichtsbezogene Ergänzungen, Förderungen inbegriffen, ermöglicht.

Die Akzentuierung der Schuljugendarbeit am Ernestinum umfasst die Bereiche:

- Förderung von begabten SchülerInnen
- Individuelle Förderung von SchülerInnen mit Defiziten
- Hausaufgabenhilfe
- Ergänzungen zum Unterricht
- Freizeitaktivitäten

Einbezogen sind alle SchülerInnen der Klassenstufen 5 – 12, da die Angebote für eine breite Schülergruppe ausgerichtet sind. Zur Umsetzung kommt das additive Modell a, d.h. in der Folge Unterricht, Mittagspause, Schuljugendarbeit an 5 Unterrichtstagen bis täglich 17.00 Uhr auf freiwilliger Basis. Die SchülerInnen können die Angebote frei wählen. Die Projekte und Angebote sind ausgerichtet auf:

- Stärkung der Eigenverantwortung und Förderung der Eigeninitiative der SchülerInnen
- Vernetzung der schulischen Angebote mit denen unserer Kooperationspartner
- Weiterentwicklung von Interessen und Begabungen
- Anleitung zu sozialem Handeln und Engagement
- Schaffung von Freiräumen für soziales Lernen
- Unterstützung der SchülerInnen bei der Aneignung von Lernmethoden, Lerntechniken sowie Spezialkenntnissen
- Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und Krisen



Die angebotenen Projekte der Schuljugendarbeit stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang zum Unterricht und fördern die ganzheitliche Kompetenzentwicklung unserer SchülerInnen.

Die Marathonstaffel des Gymnasium Ernestinum beim Wettbewerb am 27. August 2009 im Volksparkstadion Gotha.

8. Günstige Verkehrsanbindung des Gymnasium Ernestinum Gotha

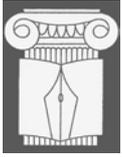
Schüler aus dem gesamten Landkreis Gotha erreichen das Ernestinum durch direkte Busanbindungen (Nord-, Süd- und Westregion), die Thüringer Waldbahn, die Straßenbahn innerhalb der Stadt Gotha sowie über den Bahnhof Gotha !

Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet Gotha sowie aus 49 Ortschaften innerhalb des Landkreises Gotha besuchen das Ernestinum !



Christina Zeis, Klasse 6, Kreidearbeit

9. Schulbegleitende Vereine und Institutionen



Verein der Freunde und Förderer des Gymnasium Ernestinum e. V.

Der Verein wurde 1991 gegründet, finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Werbeeinnahmen und hatte im Jahr 2009 einhundertfünfundsechzig Mitglieder. Durch die Arbeit des Fördervereins konnten in den letzten 19 Jahren viele Schulprojekte unterstützt und ermöglicht werden, die den Schülern unmittelbar zugute kommen. Außerdem konnten Reisekostenzuschüsse für Klassen- und Projektfahrten gewährt, Auszeichnungen für die besten Abiturienten bereitgestellt und der Druck der Jahreshefte finanziert werden.

Weiterhin wurden Exkursionen und Studienfahrten durch finanzielle Zuwendungen gefördert, wie das Winterlager im Schwarzwald, die Biologieexkursion an die Ostsee, Studienfahrten nach London und Paris, der Schüleraustausch mit Benevento, das Landschaftspraktikum Kunst und das Krimprojekt.

Besonders erwähnenswert ist die Organisation der ganztägigen Öffnung unserer Schulbibliothek mit Betreuung durch eine Bibliothekarin sowie die Unterstützung der Schüler bei ihren Projektarbeiten.

Internet: www.foerderverein-ernestinum.de



Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum Gotha, mit Sitz in Gotha - ERNESTINERNETZWERK

Die im Jahr 1920 gegründete und 1959 wieder ins Leben gerufene „Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum zu Gotha“ fördert die Tradition und die Verbundenheit der Schüler zu ihrer Schule.

Die Ehemaligen unterstützen die Schüler und Lehrer über den Förderverein materiell und ideell. Sie sind außerdem bemüht den Gedanken humanistischer Bildung in die Gegenwart zu tragen und mit modernen Bildungsinhalten zu verknüpfen. Den Kontakt untereinander zu bewahren und am öffentlichen Leben der Schule teilzuhaben, ist ebenfalls Anliegen der Vereinigung der ehemaligen Schüler.

Internet: www.ulula-online.de

Ernestiner Stiftung zu Gotha

Zweck der Stiftung ist „die Förderung von Bildung, Kunst, Kultur und der Denkmalpflege“ am traditionsreichen Gymnasium Ernestinum. Durch die Stiftung sollen zusätzliche finanzielle Mittel zur Förderung des Gymnasium Ernestinum Gotha als gymnasiale Bildungsstätte und hochrangiges Kulturdenkmal bereitgestellt werden. Das Ernestinum soll einen seiner Bedeutung nach angemessenen Platz in der Stadt Gotha und im Landkreis einnehmen und von einer breiten Öffentlichkeit als attraktiver Teil der Infrastruktur in der Region wahrgenommen werden.

Gefördert werden soll im Besonderen die Bewahrung von Traditionen sowie die Herausgabe einer Geschichte des Gymnasium Ernestinum von den Anfängen unter

Einbeziehung der heutigen Schüler-, Lehrer- und Elternschaft. Die jährliche Herausgabe des Jahreshftes, regelmäßige Veröffentlichungen über bedeutende Lehrer- und Schülerpersönlichkeiten sowie die Würdigung deren Leistungen in der Presse, die Sicherung und weitere Bearbeitung des Archivs der ehemaligen Ernestiner, die Aufbewahrung und Dokumentation von historischen Gegenständen, Bildern und Dokumenten wie z. B. den Schulmützen als eine Form von Schuluniform sowie die Pflege eines Netzwerkes zur Einbindung aller Partner.

Ein ganz besonderes Anliegen der Stiftung ist es ebenfalls herausragende Leistungen der Schülerinnen und Schüler am Ernestinum zu würdigen und durch Auslobung von Stipendien und Auszeichnungen den Anreiz zu erhöhen, durch Leistungswillen und Einsatzbereitschaft diese Ergebnisse zu erreichen. Dies betrifft insbesondere die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene, bei Jugend forscht, Jugend musiziert u.a. sowie die Teilnahme an regionalen und überregionalen Projekten zu unterschiedlichen Themen.

Internet: www.ulula-online.de

10. Netzwerke in Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft

Der Aufbau eines weitläufigen Netzwerkes nach 19 Jahren Schulentwicklung ist das zentrale Element im Schulkonzept des Ernestinums, das allen Beteiligten beste Perspektiven und auch Arbeitsbedingungen bietet !

Bsp.: Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Stärkung und Förderung der propädeutischen Bildung am Ernestinum !

Bsp.: Einbindung des Gymnasium Ernestinum in das Ensemble des Schlosses Friedenstein mit seinen musealen und wissenschaftlichen Einrichtungen als ehemaliges „Herzogliches Gymnasium“, Tradition als Basis für eine enge Zusammenarbeit

Bsp.: Studienberatung durch ehemalige SchülerInnen(regional), BLK – Programm (überregional)!

